



Die Waldracker e.V.

Informationsblatt für neue Waldrackerkinder und deren Eltern

Info Kleidung:

Bevor Sie die Grundausstattung für Ihre Waldracker einkaufen, ist das Gespräch mit unseren Erzieherinnen und anderen Eltern immer hilfreich.

Als zweckmäßig haben sich erwiesen:

1. ein Rucksack, wenn möglich mit Regenschutz, der mit einem Brustgurt verschließbar sein sollte (erhältlich z.B. in Outdoor Läden oder bei Jako-O).
Der Rucksack sollte keinen Reißverschluss, sondern eine Klappe mit zwei Schnallen haben.
2. eine Isositzmatte (am besten zusammenklappbar), Brotdose, Behälter für nassen Waschhandschuh, Unterhose und Socken zum Wechseln in wasserdichtem Behälter, Alutrinkflasche mit Verschluss, Thermoskanne für den Winter, eine Packung Papiertaschentücher.
3. Wind- und wasserdichte Jacke (im Winter mit integrierter oder extra Fleecejacke).
4. Matschhose:
 - im Sommer bei feuchter Witterung mit Leggings oder dünner Sommerhose, bei trockener Witterung reicht eine Jeans oder Leggings aus
 - im Winter gefüttert oder mit extra Fleece-Hose. Eine andere Variante ist ein Schneeanzug mit Matschhose darüber.
5. Kopfbedeckung
 - im Winter eine warme Mütze, die die Ohren bedeckt
 - im Sommer eine Schirmmütze, empfehlenswert mit Nackenschutz.
 - Südwester (spezielle Regenumütze)
6. Schuhe
 - Gummistiefel mit Profilsohle (nur bei sehr nasser Witterung).
 - Knöchelhöhe, wasserdichte Schuhe mit fester Profilsohle, am besten Wanderschuhe.
 - Winterstiefel (empfehlenswert mit herausnehmbaren Innenschuh)

Generell sollten alle Sachen mit dem Namen des Kindes beschriftet sein!

Alle Kleidungsstücke sowie Rucksack sind z.B. in den folgenden Läden (z.T. mit Prozenten erhältlich) :

- „Reisefieber“ in Bad- Homburg
- „Biwak“ in Limburg
- „McTREK“ in Idstein

Nun ein paar sinnvolle Regeln:

Im Sommer tragen die Kinder ein helles, langärmeliges Oberteil und lange Hosen, die am besten in die Socken gesteckt wird. Dies dient als Sonnenschutz und vor allem als Schutz vor Zecken und Insekten. Als zusätzlichen Zeckenschutz ist es empfehlenswert, die Kinder von Frühjahr bis Herbst mit einem Zeckenschutzmittel einzucremen. Man sollte sich in jedem Fall von einem Arzt oder Apotheker beraten lassen.

Die Kinder sollten in der zeckengefährdeten Zeit nach jedem Waldkindergartenbesuch auf Zeckenbefall hin kontrolliert werden. Besonders bevorzugte Biss-Stellen bzw. Saugstellen dieser Milbenart sind Zehenzwischenräume, Achselhöhle, Leistengegend und Haaransatz. Sollte sich jedoch einmal eine Zecke festgesaugt haben, so ist diese unverzüglich mit einer speziellen Zeckenzange oder Zeckenkarte (erhältlich in Apotheken) zu entfernen oder ein Arzt aufzusuchen. Bitte den Tag des Zeckenbisses notieren, um eventuelle Vorfälle zurückverfolgen zu können.

Es ist zudem sinnvoll, die Kinder zusätzlich mit Sonnenschutz einzucremen, besonders an den gefährdeten Stellen wie z.B. Nacken, Nase, Ohren,...

Im Winter empfiehlt es sich, die Kinder im ‚Zwiebellook‘ zu kleiden; d.h. lieber mehrere dünne Kleidungsstücke übereinander zu tragen. Dies kann z.B. warme Unterwäsche (halb- oder langarm), eine lange Winter-Unterhose, einen Rolli und ein Sweat- bzw. Fleece-Shirt, eine Fleece-Hose plus wetterfester Oberbekleidung sein. Außerdem natürlich einen Schal oder Dreieckstuch, eine Wintermütze und Handschuhe.

Zum Frühstück sollte den Kindern nur folgendes mitgegeben werden

- Brot mit herzhaften Brotbelag (Wurst und Käse)
- Frisches Obst und Gemüse (Äpfel, Möhren ...)
- Nüsse und salzig Kekse und Knabberli's (Salzstangen, Cracker ...)
- Natur-Joghurt

Die Idee dieser Regelung ist in erster Linie, die Kinder vor „ungebetenen Gästen“ zu schützen z.B. Ameisen, Wespen, ... aber auch der Gedanke den Vormittag ohne süßen Begleiter zu verbringen.

Im Sommer ist es wegen der „Wespengefahr“ empfehlenswert, Tee, Wasser oder Saftschorle in geschlossenen Trinkflaschen mitzugeben.

Im Winter ist ein warmes Getränk z.B. Tee, Milch in einer Thermoskanne angebracht.

Vor dem Frühstück reinigen sich alle Kinder die Hände mit einem nassen Waschlappen, den sie von zu Hause mitgebracht haben.

Infos zu Festen

1. **Sommerfest:** 1 x jährlich richtet der Waldkindergarten das Sommerfest am Möttauer Weiher aus. Dafür benötigen wir die Mithilfe aller Eltern. Die eingeteilten Dienste sind ca. 2-3 Stunden lang. Entsprechende Listen, in die man sich mit einer Salat- oder Kuchenspende und dem Dienstplan eintragen kann, werden in der Regel 2–3 Wochen vorher herungereicht. Außerdem wird von den Erzieherinnen ein "Programm" für die großen und kleinen Gäste gestaltet.
2. **Weihnachtsfeier:** Vor den Weihnachtsferien findet nachmittags am Bauwagen eine kleine Weihnachtsfeier statt. Diese wird von den Erzieherinnen organisiert und auch immer ein kleines „Weihnachtsprogramm“ vorbereitet. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein werden von den Eltern Plätzchen oder Kekse mitgebracht.
3. **Elternmitgehtag:** 2 x jährlich werden die Eltern, Großeltern und auch Geschwister zu einem sogenannten Elternmitgehtag eingeladen. Das Ganze wird immer 3-4 Wochen vorher bekannt gegeben. Die Eltern haben so die Möglichkeit, einen Einblick in den täglichen Kindergartenablauf zu erhalten bzw. auch an vorbereiteten Projekten teilzunehmen. Der Elternmitgehtag hat die Dauer eines normalen Kindertages.
4. **Martinsumzug:** In der Regel findet zwischen dem 10. und 12. November der Martinsumzug statt. Dazu werden Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde eingeladen. Treffpunkt ist meistens die Schranke am Möttauer Weiher (zwischen 17:00 – 17:30 Uhr). Von dort aus läuft der Zug einmal um den Möttauer Weiher. Die Kinder tragen ihre selbstgebastelten Laternen und an einigen Stellen brennen sogenannte Schwedenfeuer. Außerdem werden an einigen Treffpunkten Lieder gesungen oder von den Kindergartenkindern etwas aufgeführt. Anschließend endet der Martinsumzug an einem Lagerfeuer mit einem gemütlichen Beisammensein.

Info Standby Liste

Die Standby Liste gewährleistet, dass bei Ausfall einer Erzieherin (z.B. Krankheit, Urlaub oder Fortbildung) genügend Betreuungspersonen vorhanden sind. Die Regel im Waldkindergarten ist, dass bis 20 Kinder zwei Betreuungspersonen und ab 21 Kindern drei Betreuungspersonen anwesend sein müssen.

Üblicherweise ruft die Erzieherin, die an diesem Morgen nicht kommen kann, spätestens bis 7:00 Uhr bei der Standby Person an und gibt dieser über ihr Nichterscheinen Bescheid.

Die aktuelle Standby Liste beinhaltet einen Zeitraum von ca. 3 – 4 Monaten in die sich jedes Mitglied drei- bis viermal eintragen sollte. Es handelt sich um eine Liste für den Notfall, d.h. an dem Tag, an dem man sich mit Standby eingetragen hat, sollte man zur Verfügung stehen um bei Bedarf mitgehen zu können. Ist die entsprechende Person zu diesem Zeitpunkt verhindert, muss sie sich selbst rechtzeitig um Ersatz kümmern.

Info Betreuungszeiten:

Der Waldkindergarten bietet erweiterte Betreuungszeiten an.

Die Eltern haben die Möglichkeit, nach vorheriger Absprache mit den Erzieherinnen die Kinder von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr betreuen zu lassen. Die reguläre Betreuungszeit beginnt um 8.30 Uhr und endet um 12.30 Uhr. Den Eltern entstehen dadurch keine Mehrkosten.

Abschließend zu diesem Thema, werden alle Eltern darauf hingewiesen, ihre Kinder bitte pünktlich!! an den „Treffpunkt Schranke“ zu bringen, um so einen reibungslosen Beginn und Tagesablauf im Waldkindergarten zu gewährleisten.

Infos Geschenke:

Der Elternbeirat sammelt pro Kindergartenjahr 15 Euro ein. Davon erhalten unsere Erzieherinnen zu Geburtstag, Weihnachten und Ostern eine kleine Anerkennung und außerdem noch Herr Männer, unser „Kindergartenopa“, der die Waldracker regelmäßig besucht und immer ein paar neue Ideen mitbringt.

Info Winterquartier:

Ab Mitte Oktober beziehen die Waldracker ihr Winterquartier, den Bauwagen. Aus diesem Grund wird ab Anfang Oktober eine sogenannte Putzliste herumgereicht, in die sich von Oktober bis April jeweils zwei Helfer pro Monat eintragen sollten. Der Bauwagen wird immer am Ende des Monats „grundgereinigt“. Der Schlüssel für den Bauwagen ist bitte bei der auf der Putzliste genannten Person abzuholen und zurückzugeben.

DIE WALDRACKER

Waldkindergarten Braunfels, Weilburg & Weilmünster e.V.